

PROTOKOLL DER LEGALIZE IT- VEREINSVERSAMMLUNG 2005

Unsere diesjährige ordentliche Vereinsversammlung ist über die Bühne gegangen. Auf den folgenden Seiten findest du das Protokoll unseres Treffens, die Rechnung und den Jahresbericht 2004 sowie die neuen Statuten unseres Vereins.

Protokoll Vereinsversammlung Legalize it! 2005

Datum: Freitag, 14. Januar 2005. Zeit: 19.15 bis 22.13 Uhr. Ort: Sitzungszimmer Legalize it!, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich. Leitung und Protokoll: Sven.

Anwesend: Stefan, Reto, Fabian, Sven, Tom, Dominic, Felix (ab 20 Uhr).

1) Abnahme des Protokolls der Vereins- versammlung 2004 (siehe Legalize it! Ausgabe 29, Seiten 28 und 29)

Bis heute hat es keine Beanstandungen zum veröffentlichten Protokoll der letztjährigen VV gegeben. Von den Anwesenden hat nur Tom eine Frage, wieso er nicht bei den Anwesenden aufgeführt sei? Doch Tom war in den Ferien. Nach dieser Klärung wird das Protokoll abgenommen.

2) Vorstellung des Jahresberichts 2004

2004 gaben wir die **Legalize it!-Ausgaben 29, 30 und 31** heraus. Bei der letzten Nummer mussten wir aus Kostengründen allerdings die Seitenzahl von 40 auf 32 Seiten verringern. Weiter konnten wir die **sechste Auflage der Rechtshilfebroschüre «Shit happens»** herausgeben und alle rechtlichen Infos in zwölf Bundesordnern auf neue Art ablegen und à jour bringen. Die sechste Auflage möchten wir im Verlauf der nächsten zwei bis drei Jahre unter die Leute bringen (zur Zeit haben wir etwa ein Drittel verschickt, d.h. wir haben noch etwas über 3000 Exemplare im Keller).

Im Jahr 2004 wurden wiederum 1152 **Arbeitsstunden** bezahlt (eine 60%-Stelle). Dazu wurden vom Vorstand und verschiedenen Mitgliedern weitere rund 700 Arbeitsstunden gratis erbracht.

Jede Woche haben wir **Rechtsauskünfte** gegeben – per Mail, per Telefon oder in einer persönlichen Beratung. Total waren es rund 150 Auskünfte. Die Anfragen sind etwas zurückgegangen, seit der Nationalrat die Betäubungsmittelgesetz-Revision definitiv vom Tisch gewischt hat. Vielen Kiffenden ist klar geworden: Unser Genussmittel ist und bleibt illegal. Wie 2003 schon vorausgese-

hen, nahmen jedoch die Anfragen wegen Kiffen und Auto fahren weiter zu – im 2005 dürfte sich das weiter verstärken.

An der **CannaTrade 2004** (19. bis 21.3.2004) konnten wir wiederum tausende von Menschen für unser Projekt ansprechen. Dies war das grösste Projekt (von unseren Magazinen abgesehen), das wir 2004 durchführten.

Wir hielten auch **Vorträge** (JuSo Zürich, 5.2.2004, JuSo Glattal, 6.5.2004) und waren an **Veranstaltungen** präsent (Medienkonferenz der SHK LU, 27.5.2004, Demo Zug, 5.6.2004). Ausserdem gaben wir ein **Interview** auf TeleZüri (21.5.2004). Wir nahmen auch an einem **Gerichtsprozess** als Beobachter teil (Zürich, 13.5.2004). Zum Jahresabschluss **besuchten** wir das Hanf-museum in Mellingen (21.12.2004).

Desweiteren gab es einiges an **Diskussionen**, wie wir unser Projekt retten oder weiterführen oder mit anderen Projekten zusammenlegen könnten (z.B. Diskussion mit SHT am 27.4.2004). Doch ergaben sich daraus bis heute keine konkreten, lebensfähigen neuen Projekte.

Der **Vorstand** bestand weiterhin aus zwei Personen, Fabian Strodel und Sven Schenckel. Eine dritte Person, die sowohl finanziell wie auch arbeitsmässig Verantwortung tragen will, konnten wir leider nicht finden.

Die Vorstandsarbeit war immer wieder geprägt von den **finanziellen Problemen**. So musste sich der Vorstand am 16.7.2004 überlegen, die Aktivitäten ganz einzustellen. Da nochmals eine Defizitgarantie von 10'000 Franken abgegeben wurde, machten wir auch im zweiten Halbjahr weiter. Doch am 10.11.2004 sahen wir, dass wir mit der letzten Defizitgarantie keine solide Basis für das Weiterführen unserer Aktivitäten erreichen konnten. Und so mussten wir, um ein finanzielles Debakel zu verhindern, unserem Sekretär am 22.12.2004 per Ende Februar 2005 **künden**.

An der Hanf-Initiative, die Ende Juli 2004 gestartet wurde, konnten wir uns also nicht beteiligen. Wir begrüssen sie zwar, und

wünschen uns sehr, dass sie zu Stande kommt. Doch wir haben weder Zeit noch Geld, um dieses Projekt in grösserem Umfang zu unterstützen. Immerhin konnten wir unseren Mitgliedern **Unterschriftenbogen** zusenden und im Legalize it! 31 den Unterschriftenbogen abdrucken. Wir hoffen, dass dies der Initiative einige Unterschriften gebracht hat.

Am 8.10.2004 führten wir eine **ausserordentliche Vereinsversammlung** durch, um die desolote finanzielle Situation zu besprechen. Die Diskussionen waren sehr anregend, aber einen Geldtopf konnte niemand hervorzaubern. Kurz zusammengefasst: Alle finden, wir sollten weitermachen. Alle finden, unsere Arbeit ist nötig und gut. Aber die zündende Idee, wie wir uns finanziell auf gesunde Füsse stellen könnten, diese Idee konnte niemand liefern. Wünsche für die Zukunft gab es jedoch: Unser Internet-Auftritt sollte erneuert werden, von vielen wurde ein Treffprojekt gewünscht, auch die Öffentlichkeitsarbeit müsste ausgebaut werden, wir sollten mehr Mitglieder finden und dadurch mehr Einnahmen erwirtschaften. Leider werden diese Wünsche nicht oder höchstens zu einem kleinen Teil in Erfüllung gehen.

Ausserdem diskutierten wir an der ausserordentlichen VV eine **Totalrevision unserer Statuten** (die wir an der VV vom 14. Januar 2005 verabschieden wollen). Die Gründe dafür sind folgende: Der Vorstand kann neu auch nur aus einem Mitglied bestehen, die Vorstandsstruktur wird vereinfacht, die Haftung der Mitglieder wird klar begrenzt. Alle Anwesenden waren für die Revision, der definitive Beschluss darüber wird an der ordentlichen VV am 14. Januar 2005 fallen.

2004 war ein finanziell verheerendes Jahr. Trotz diverser grosser Spenden haben wir praktisch das gesamte Eigenkapital aufgebraucht – unsere Aktivitäten können auf dem bisherigen Niveau nicht mehr weitergeführt werden. Ende Dezember mussten wir dann die Notbremse ziehen: Nachdem wir bereits alle anderen Ausgaben auf das absolute Minimum heruntergefahren

hatten, mussten wir auch die 60%-Stelle per Ende Februar 2005 künden. Das ist ein massiver Einschnitt in unserer Vereinsgeschichte. Dreieinhalb Jahre lang war unser Sekretär ausschliesslich für den Verein Legalize it! tätig. Dies ermöglichte sehr viele Tätigkeiten (z.B. ein vierfarbiges Legalize it!, mehrere Rechtshilfebroschüren), gehört aber bald der Vergangenheit an. Dies war ein **sehr trauriger Schritt**, doch liessen uns die Zahlen keine andere Wahl. Immerhin sollten wir mit der zugesagten Defizitgarantie und den laufenden Einnahmen diesen massiven Einschnitt finanziell bewältigen können, so dass keine Schulden übrig bleiben sollten. Der Jahresbericht wird von allen Anwesenden akzeptiert.

3) Abnahme der Rechnung 2004 / Décharge

Sven erläutert die Rechnung 2004 (alle Angaben in CHF):

Zunächst zur Erfolgsrechnung,
1.1.2004 bis 31.12.2004.

Aufwand	
Löhne und Nebenkosten	44'745.05
Miete und Nebenkosten	6'355.00
Telefon und Internet	1'664.90
Büromaterial	1'464.50
Versände	4'475.70
Druck Legalize it!	10'114.00
Druck Shit happens	5'734.40
PR/Werbung	1'187.95
Diverses	1'772.15
<u>Total</u>	<u>77'513.65</u>

Ertrag	
Mitgliederbeiträge	15'101.35
Spenden	27'779.35
Abonnemente	3'025.00
Verkauf Legalize it!	3'295.00
Inserate Legalize it!	20'120.00
Verkauf Shit happens	4'071.00
Diverses	338.55
Verlust	3'783.40
<u>Total</u>	<u>77'513.65</u>

Dann zur Bilanz per 31.12.2004.

Aktiven	
Postkonto	685.31
Guthaben	0.00
Büroeinrichtung	1.00
Compisystem	1.00
Bücher	1.00
Diverses	1.00
<u>Total</u>	<u>689.31</u>

Passiven	
Rechnungen	0.00
Darlehen	0.00
Eigenkapital	689.31
<u>Total</u>	<u>689.31</u>

Zentral ist, dass unser Eigenkapital auf

mickrige 689.31 CHF gesunken ist. Damit sind wir sozusagen pleite. Die Rechnung für das Jahr 2004 mit einem Verlust von 3'783.40 CHF wird einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

4) Beschluss über die Statutenrevision

Die neuen Statuten sind ja an der a.o. VV im Oktober 2004 andiskutiert worden. Seitdem haben sich verschiedene Mitglieder positiv dazu geäussert. Der Vorstand möchte lediglich, dass der Satz «Ein Rücktritt ist nur auf das Ende einer Amtsperiode möglich.» gestrichen wird. Denn wenn ein Vorstandsmitglied aus persönlichen, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr kann, macht eine solche Verpflichtung zur Mitarbeit keinen Sinn. Dem Antrag des Vorstandes wird stattgegeben und die neuen Statuten treten somit per 14. Januar 2005 in Kraft. (Die neuen Statuten findest du in der Beilage).

5) Wahl des Vorstandes (=Redaktion) 2005

Zur Zeit besteht der Vorstand aus Fabian und Sven. Beide stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig für das Jahr 2005 als Vorstandsmitglieder bestätigt.

6) Vorstellung des Budgets 2005

Die Zahlen des Budgets 2005 sind keineswegs gesichert. Das Ziel ist, die 60%-Stelle sauber herunterzufahren und wenn irgend möglich das Büro zu halten. Wenn es etwas Luft geben sollte, wäre die erste Priorität, wieder eine 10%-Stelle zu schaffen, damit die Infrastruktur für die Beschaffung und Analyse von politischen und rechtlichen Infos genützt werden kann und unsere Mitglieder, wenn schon kein gedrucktes Legalize it!, so doch weiterhin aktuelle Informationen in Briefform erhalten. Die Vereinsversammlung nimmt das Budget 2005 zur Kenntnis.

7) Diverses, Inforunde (nur Diskussion, keine Beschlüsse)

Sven informiert noch über ein Treffen in der Hanf-Szene. Am 10.1.2005 haben sich Vertreter von Legalize it!, Swiss Hemp Times (SHT), Schweizer Hanf-Koordination (SHK) und der Initiativgruppe «Pro Jugendschutz, gegen Drogenkriminalität» (PJGD) zur Aussprache getroffen. Es hat nirgendwo Geld, um etwas Grösseres durchziehen zu können. Das SHT macht mal weiter, allerdings haben sie kaum noch Stellenprozent. PJGD sammelt weiter Unterschriften und hofft, diese bis im Juli beisammen zu haben. Allerdings klaffen auch hier grosse Löcher in der Kasse. Die SHK hat grosse finanzielle Probleme, evtl. muss sie gar das Büro in Bern aufgeben. Nirgends gibt es anständig bezahlte Stellen, es sieht ziemlich hoffnungslos aus. Die noch vorhandenen Budgets sind bescheiden. Die zündende Idee, um die Massen zu mobilisieren, fehlt.

Nun beginnt eine sehr offene Diskussion über die weitere Zukunft unseres Vereins. Klar ist: Die 60%-Stelle ist per Ende Februar gekündigt. Evtl. haben wir ab März noch eine 10%-Stelle (hängt von den Finanzen ab). Dadurch wird massiv weniger möglich sein. Es wird also kein gedrucktes Legalize it! mehr geben. Wir werden an der Cannatrade 05 nicht teilnehmen können. Wir werden alle unentgeltlichen Angebote (vor allem die Rechtsauskünfte) massiv reduzieren müssen. Am konkretesten ist die Perspektive «Ein Jahr reduziert weitermachen und dann schauen, ob wir wieder durchstarten, oder ob wir unsere Tätigkeiten definitiv aufgeben». Wir diskutieren an unserer VV anschliessend weitere Möglichkeiten, Wünsche und Hoffnungen, doch gelingt es uns nicht, sofort einen konkreten, gangbaren und finanzierbaren Neuaufbruch zu definieren. Deshalb werden wir 2005 mal alles herunterfahren, das Büro versuchen zu halten, die Mitglieder weiter mit Briefen informieren und überlegen, wie wir 2006 allenfalls neu durchstarten könnten. Dabei steht als zentrale Frage diejenige nach der Geldbeschaffung im Vordergrund. Denn Ideen, was man alles tun sollte/könnte/müsste haben wir wie Sand am Meer!

Für das Protokoll:
Sven Schendekehl, 18. Januar 2005

Nachtrag

Der Vorstand hat nach der VV beschlossen, das Jahr 2005 zu nutzen, um strukturiert und zielgerichtet über die Zukunft zu diskutieren. Bis Ende Jahr wollen wir die Grundlagen für einen Neustart schaffen. Dabei müssen wir uns überlegen, mit welchen Mitteln wir welche Tätigkeiten durchführen wollen. Dies wird einiges an Rechnereien und Planungen benötigen.

Wenn du, als Mitglied unseres Vereins, hier mitdenken möchtest, bist du herzlich dazu eingeladen! Du kannst Texte schreiben oder an unsere Vorstandssitzungen kommen (jeden Freitag, 19 bis 21 Uhr, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich).

Weiterführen wollen wir die Ablage mit allen rechtlichen Informationen, ebenso die Ablage mit allen politischen Informationen. Daraus wollen wir alle drei Monate ein einfaches Infoblatt erstellen – das Legalize it! wird es also weiterhin geben. Allerdings wird es nicht mehr in der Druckerei in einer Auflage von 5000 gedruckt, sondern auf unserem eigenen Bürodrucker in einer Auflage von etwa 500 Exemplaren.

Du siehst: Wir wollen weitermachen, auch wenn die Verhältnisse alles andere als einfach sind. Doch in den letzten 13 Jahren unserer Tätigkeit hat es immer wieder schwierige Phasen gegeben. Bis jetzt haben wir noch alle überstanden. Wir werden versuchen, auch jetzt weiterzugehen!

Statuten des Vereins Legalize it! vom 14.1.2005

An unserer Vereinsversammlung vom 14. Januar 2005 haben wir unsere Statutenrevision abgeschlossen. Den bereinigten Text findest du auf dieser Seite.

Statuten Verein Legalize it!

I. Name und Sitz des Vereins

Unter dem Namen «Legalize it!» besteht ein Verein mit Sitz in Zürich im Sinne von Art. 60 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches.

II. Zweck des Vereins

Der Verein bezweckt die regelmässige Information seiner Mitglieder und weiterer interessierter Kreise über die Themen Hanflegalisierung, Kiffkultur, Hanf-Szene und rechtliche Fragen rund um den Hanf. Letztlich will der Verein die vollständige Legalisierung von Hanf in der Schweiz erreichen.

III. Mittel des Vereins

Der Verein sucht seine Ziele zu erreichen durch

- die regelmässige Veröffentlichung des Magazins Legalize it! und den Versand an die Vereinsmitglieder, Abonnierende und weitere interessierte Kreise
- das Anbieten von Rechtsauskünften zum Thema Hanf und Recht sowie die periodische Zusammenfassung von rechtlichen Erkenntnissen in einer Rechtshilfe-Broschüre
- weitere Aktivitäten (Veranstaltungen, Exkursionen, Aktionen etc.), sofern es seine Mittel erlauben.

IV. Finanzen des Vereins

Der Verein finanziert sich durch

- die Zinsen des Grundkapitals
- die Beiträge der Mitglieder
- die Abonnementserträge
- Spenden
- Ertrag aus dem Verkauf des Magazins Legalize it! und weiterer Druckerzeugnisse oder Dienstleistungen.

V. Organisation

Die Organe des Vereins sind

- die Vereinsversammlung (VV)
- der Vorstand

Die Vereinsversammlung findet jährlich statt und wird vom Vorstand mindestens einen Monat vor dem Termin durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder einberu-

fen. Die Besammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Die Beschlussfassung geschieht durch einfaches Mehr der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse können nur über in der Einladung traktandierete Themen gefasst werden. Den Vorsitz über die VV führt ein Mitglied des Vorstandes. Das Protokoll führt ein Mitglied des Vorstandes. Die Vereinsversammlung hat alle Befugnisse, die nicht dem Vorstand übertragen wurden. Sie wählt insbesondere den Vorstand, nimmt die Jahresrechnung und den Jahresbericht des Vorstandes ab und entlastet den Vorstand. Weiter legt sie den Mitgliederbeitrag für Firmen und Private fest (im statuarischen Rahmen, siehe VII).

Der Vorstand besteht aus mindestens einem und maximal fünf Vereinsmitgliedern. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr, wobei eine Wiederwahl unbeschränkt möglich ist. Der Vorstand konstituiert sich selber und legt seine Sitzungen selber fest. Alle Vorstandsmitglieder verfügen über die Berechtigung, den Verein nach aussen zu vertreten (Einzelunterschrift). Der Vorstand beruft die Vereinsversammlungen ein. Sowohl die ordentliche, einmal jährlich stattfindende und auch allfällige ausserordentliche Vereinsversammlungen. Er erstellt die Jahresrechnung und den Jahresbericht zu Händen der VV. Der Vorstand kann Personal für die Produktion des Magazins Legalize it!, der Rechtsberatungen, des Sekretariats und weiterer Aktivitäten einstellen. Er ist dafür verantwortlich.

VI. Mitglieder

Mitglied des Vereins wird, wer den jährlichen Mitgliederbeitrag einbezahlt hat und sich mit dem Zweck des Vereines identifizieren kann. Die Mitgliedschaft dauert von der Einzahlung an gerechnet ein Jahr. Ein Austritt ist jederzeit möglich. Der Vorstand kann einen Antrag auf Mitgliedschaft unbegründet ablehnen. Die Rechte der Mitglieder sind die Teilnahme an den Vereinsversammlungen, die Zustellung einer Rechts-

hilfebroschüre, des Magazins Legalize it! und der verbilligte Bezug weiterer Exemplare des Magazins Legalize it! Die Mitarbeit von Mitgliedern (Hilfe bei Versänden, Aktionen, Artikel schreiben etc.) ist erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

VII. Haftung

Der Verein haftet nur mit seinem Vereinsvermögen. Eine Privathaftung über den laufenden Mitgliederbeitrag der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Privatmitglieder maximal 100 Franken pro Jahr, für Firmenmitglieder maximal 400 Franken pro Jahr.

VIII. Schlussbestimmungen

Diese Totalrevision der Statuten ersetzt die alten Statuten vom 6. Juni 1998 und wurde an der ordentlichen Vereinsversammlung vom 14. Januar 2005 beschlossen und in Kraft gesetzt.

Zusammensetzung des Vorstandes

Für 2005 sind Fabian Strodel und Sven Schendekehl als Vorstandsmitglieder gewählt.